



HLB-Newsletter vom 29.09.2021



In diesem Newsletter:

Seite

HLB-News

Hauptversammlung des HLB am 30.08.2021	02
Information zur außerordentlichen HV des DAeC	03
Spendenbitte des LSV Rheinland-Pfalz	03
Termine FI-Weiterbildung	04
Segelfliegen: Erfolge von Hessen bei Meisterschaften	04
Hessisches Jugendvergleichsfliegen	06
Sonderausstellung "100 JAHRE AKAFLIEG DARMSTADT" auf der Wasserkuppe	07
Segelflugzeug-Oldtimer über Gelnhausen	07
Bericht von der Ziegenhainer Kunstflugwoche	09
Modellflug: Ausschreibung Herbstwettbewerb Freiflug	10
Modellflug – Ergebnisse Saalflug-Klasse F1D	10
Trainer C- Lehrgang 2021	12
Burgenpokal 2021 in Biebertal	12
Gleitschirm/ Hängegleiter: Bericht zur Deutsche Meisterschaft	13
Motorflug: Piper Treffen in Gelnhausen	13
Ballonfahren: Heißluftballon Europameisterschaft 2021	15

DAeC-News

Hinweis auf die Homepage des DAeC	15
Stellenausschreibungen des DAeC	15

Deutsche Flugsicherung

Ausbildungsangebot Fluglotse	16
------------------------------	----

Landessportbund Hessen

Information zum Online-Forum „Starker Sport – starker Verein“	16
---	----

Aus den Vereinen

90 Jahre Segelflug in Bensheim	16
Freiflüge in Gedern	17

Hauptversammlung des HLB am 30.08.2021 in Ziegenhain „Am Ring“

Die diesjährige Veranstaltung konnte wieder wie im vergangenen Jahr in Präsenz durchgeführt werden, auch wenn die Wetterbedingungen für Ende August schon widrig waren, man könnte auch sagen, es war saukalt! So hatten sich die Teilnehmer dicke Jacken angezogen und waren nach Ziegenhain gekommen, um zunächst Horst Löwe zu ehren, dem Präsident Gerd Hollstein die Goldene Ehrenadel für seine langjährige Verbandstätigkeit verlieh. Er beendete damit seine Tätigkeit als Fallschirmprüfer.

Gerd Hollstein brachte in seinem folgenden Bericht zum Ausdruck, dass es dank der Lobby-Arbeit des LSBH und DOSB im Hinblick auf Corona möglich gewesen sei, Luftsport weitestgehend ausüben zu können.

Der LTB wird erweitert und umfasst nun CAMO, CAO und ANNEXII Flugzeuge (Erweiterung um CAO).

Der LTB des HLB begleitet ein Hessisches Unternehmen, welches Elektro-Startwinden mit Akku für Flugplätze entwickelt, auf denen keine Erdkabel verlegt werden dürfen. Der LTB begleitet in Sachen Abnahme, Stückprüfung etc.

Nach Ansicht von Gerd Hollstein setzen sich die Probleme innerhalb des DAeC Vorstandes fort. Es wird daher angestrebt, einen neuen Vorstand im DAeC zu etablieren.

Aus den Reihen des Referates Segelflug konnte berichtet werden, dass das neue Segelflugzeug als Ersatz für den Arcus 2022 ausgeliefert werden soll.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer konnte der bisherige Vorstand entlastet und die turnusmäßigen Neuwahlen durchgeführt werden:

- Der Präsident Gerd Holstein wurde wiedergewählt.
- Der Vize-Präsident Bernd Heine wurde ebenfalls wiedergewählt.
- Susan Breitenbach konnte sich mit 1733 Stimmen gegen Hans-Kordubel (1042 Stimmen) als neue Vize-Präsidentin durchsetzen. Es gab hier 84 Enthaltungen.
- Gerd Staub wurde als Haushaltsausschuss wiedergewählt.
- Rechnungsprüfer sind Hans-Werner Kompe und Heinz Rücker. Als Stellvertreter wurden Paul Klabunde und Björn Martens gewählt.

Bitte vormerken:

Die nächste Hauptversammlung findet voraussichtliche am 07.08.2022 statt.

Außerordentliche Hauptversammlung des DAeC in Braunschweig am 02.10.2021

Auf der Basis eines Minderheitenbegehrens einiger Mitgliedsverbände findet am 02. Oktober 2021 eine außerordentliche Hauptversammlung (aoHV) des DAeC statt. Die Agenda beinhaltet neben den üblichen Regularien den Antrag auf Ausschluss des Deutschen Segelflugverbandes aus dem DAeC wegen des Vorwurfs des satzungswidrigen Verhaltens sowie den Antrag auf Abberufung des Vorstands und dessen Neuwahl. Über den Ausgang/das Ergebnis der Anträge werden wir Euch berichten.

Flugkatastrophe – Bitte unseres Nachbarverbands RP



Liebe Mitglieder und Freunde des Luftsports,

viele unserer Luftsportfreunde sind Opfer der Flutkatastrophe geworden. Zwischenzeitlich wurde ein Spendenkonto über den Luftsportverband Rheinland-Pfalz bei der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG Geschäftsstelle Bad Sobernheim eingerichtet. Dieses Konto ist als reines Durchlaufkonto von privat an privat angelegt und es können dafür keine Spendenquittungen ausgestellt werden, da das Geld direkt an die betroffenen Fliegerkameraden und deren Familien treuhänderisch weitergegeben wird.

Bestimmt haben viele von Ihnen über andere Organisationen etc. gespendet, was nicht davon abhalten soll, hier nochmals speziell den betroffenen Fliegerkameraden und deren Familien zu spenden.

Es entstehen auch keine administrativen Kosten für den Luftsportverband Rheinland-Pfalz. Das Geld geht 1:1 weiter. Vielen Dank schon im Voraus für eure Unterstützung.

Wir hoffen, dass wir mit den Spenden helfen und unterstützen können, das materielle Leid etwas zu lindern. Das unerträgliche Leid, das durch Verletzungen und den Verlust von Menschen entstanden ist, hat unser uneingeschränktes Mitgefühl.

Spendenkonto Nr. DE02 5609 0000 0011 1950 22 (von privat an privat)

Ernst Eymann

Präsident

Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Ausbildung im HLB

Folgende Termine stehen an:

Fluglehrerfortbildung:

20./21.11.2021 Südhessen / Online für FI(S), FI(S) mit TMG, FI (A)
und UL 05.03.2022 Nordhessen / Online für FI(S)



Bei Rückfragen meldet Euch bitte per Mail:

ausbildung@hlb-info.de

Segelfliegen im HLB

Hessische Segelflieger sind Weltspitze

Der Weltmeister im Segelfliegen in der Clubklasse kommt in diesem Jahr aus [Hessen](#). Bei der Weltmeisterschaft im französischen Montluçon konnte der Lorsche Uwe Wahlig (SFG Bensheim) nach 11 Wertungstagen diesen Wettbewerb für sich entscheiden und wurde Weltmeister vor Thies Bruins (Niederlande) und Stefan Langer (SFG Donauwörth).

Der 50jährige Bergsträßer Uwe Wahlig, der seit einigen Jahren Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft ist, hat das Fliegen auf dem Flugplatz in Bensheim erlernt. Er wurde bei der WM durch seinen ehemaligen Fluglehrer Fritz Schader unterstützt, der nun natürlich mehr als zufrieden mit dem Ergebnis seines „Schützlings“ ist.



Foto: Bettina Walter



Foto: Fritz Schader

Ein weiterer Hesse konnte die Weltmeisterschaft, diesmal in der Standard-Klasse, sehr erfolgreich beenden. Jan Omsels, der auch beruflich als Flugkapitän der Fliegerei verbunden ist, wurde Vizeweltmeister. Er betreibt sein Hobby im Traditionsverein LSC Bad Homburg. Jan Omsels musste sich lediglich dem Bayern Simon Schröder (SFV Bad Wörishofen) geschlagen geben. Den Bronzетitel in dieser Klasse holte sich Dennis Huybrechx aus Belgien. Einen beachtenswerten achten Platz belegte Enrique Levin (LSV Homberg/Ohm).

Bei dieser herausragenden Leistung der Nationalmannschaft ging auch der Mannschaftscup an Deutschland. „Wir sind sehr, sehr stolz auf unsere Athleten“, so Gerd Hollstein, der Präsident des Hessischen Luftsportbundes, „die abseits der Olympischen Spiele so viel Zeit und Engagement in Training und Wettbewerbsvorbereitung gesteckt haben.“



Foto: Bettina Walter



Siegerehrung bei der EM in Pociunai Foto: LSV Homberg/Ohm

Und auch bei den hessischen Segelflug-Junioren lief es in diesem Jahr bestens. Bei der Deutschen Meisterschaft, die im August auf dem Gelände der oberfränkischen Burg Feuerstein zu Ende ging, lösten Sieger und damit Deutscher Meister der Junioren Simon Briel (LSV Homberg/Ohm) sowie Vizemeister Nuno Ferreira (AC Bad Nauheim) das Ticket für die Weltmeisterschaften im kommenden Jahr in Tschechien.

Der 25jährige Student Simon Briel, der in Allendorf zu Hause ist, wurde Ende Juli bereits Junioren-Europameister bei dem Wettbewerb in Pociunai, Litauen in der Standardklasse und fügt seiner sehr erfolgreichen Karriere immer neue Glanzlichter hinzu, nachdem er vor zwei Jahren auch bereits Vize-Weltmeister der Junioren wurde. „Man braucht schon sehr gute Bedingungen und Unterstützer im Umfeld. Mein Vater hat mich nach Litauen begleitet und sorgt dafür, dass ich mich ganz auf meinen Sport konzentrieren kann“, so Simon Briel.

Hessisches Jugendvergleichsfliegen 2021

Simon Koch aus Vielbrunn gewinnt in Langenselbold

Die jeweils 10 besten Jungpiloten der drei lokalen Vorentscheide, die am 04.09. in Gießen, Wetzlar und Vielbrunn stattfanden, qualifizierten sich für den Wettbewerb auf hessischer Ebene, und normalerweise auch auf deutscher Ebene. Nur war das Bundesjugendvergleichsfliegen leider einige Wochen zuvor abgesagt worden. Der Aeroclub Langenselbold richtete am Wochenende (10.09.-12.09.) den diesjährigen Hessenentscheid aus. Den 1. Platz der 30 Teilnehmer belegte Simon Koch (FSC Mümlingtal Vielbrunn) vor dem zweitplatzierten Lennard Rau (FSV Gießen) und Noah Kleeberg (LSV Seligenstadt-Zellhausen). Damit gewann Simon Koch auch den Manfred-Formhals-(Wander-)Pokal, der beim hessischen Jugendvergleichsfliegen ausgeschrieben wird. Alle Ergebnisse (auch der Vorentscheide) findet Ihr auf der [Homepage HLB](#)



*Siegerehrung in Langenselbold
Foto: Susan Breitenbach*

Sonderausstellung "100 JAHRE AKAFLIEG DARMSTADT" auf der Wasserkuppe

Seit dem Jahr 1920 entstehen unter dem Motto „Forschen, Bauen, Fliegen“ bei der Akaflieg Darmstadt neuartige Segelflugzeuge. Als Hochschulgruppe der TU Darmstadt sind ihre Mitglieder Studenten, die eine gemeinsame Leidenschaft teilen: das Fliegen. Und das ist seit mittlerweile 100 Jahren deren Antrieb.

[Sonderausstellung AKAFlieg Darmstadt](#)

Segelflugzeug-Oldtimer über Gelnhausen

Anfang September, vom 04.-11.09.2021, fand auf dem Flugplatz Gelnhausen die traditionelle Oldtimer Segelflugwoche des Vereins zur Förderung des historischen Segelflugs (VFhS) statt.



Eine Motorwinde zieht einen Segelflug-Oldtimer auf Höhen von 300-400 Metern über die Stadt.

Auf dem Gelnhausener Flugplatz unterhält der VFhS seine stärkste Außenstelle mit ca. 25 aktiven Mitgliedern. Drei Flugzeuge des VFhS sind hier stationiert:

- eine Ka2b D-5481, ein Schulungs- und Leistungsdoppelsitzer (Baujahr 1956).
- eine Olympia Meise D-1348, ein Einsitzer, entworfen 1936 für die Olympischen Spiele in 1940, bei denen der Segelflug erstmals olympisch werden sollte, die Spiele fanden allerdings nicht statt.
- die Musger23 SL OE-0661, ein Leistungseinsitzer aus Österreich, Werknummer 016 von 27 gebauten Exemplaren, gebaut bei der Firma Oberlerchner in Spittal an der Drau, von denen nur noch wenige Exemplare flugtüchtig sind.

Neben diesen drei am Platz beheimateten Segelflugzeugen kamen aus ganz Deutschland noch andere "Schätze" dazu. Rolf Porz aus der Nähe von Köln brachte den B-Spatz D-1625 mit. Mit Baujahr 1954 ein gut erhaltenes einsitziges kleines und wendiges Oldtimerflugzeug das im Verein durchaus seine festen Liebhaber hat. Fehlen durfte auch nicht die K8b D1573 von der Hauptstelle Neuburg a. d. Donau.

Dieser gelb-blaue Schulungseinsitzer verfügt nicht nur über absolut harmlose und ausgewogene Flugeigenschaften, sondern kann wahlweise mit geschlossener Kabinenhaube sowie auch mit offenem Cabriolet-Cockpit geflogen werden. Die Temperaturen waren recht angenehm warm in der Flugwoche, so dass die K8b viel genutzt wurde, um sich im offenen Cockpit etwas abzukühlen.



Die italienische "Bella", eine Morelli M100S, Kennzeichen I-ALEB gehört seit letztem Jahr zum Flugzeugpark des VFhS. Sie ist ein Einsitzer mit guten Streckenflugeigenschaften und findet so langsam ihre Anhänger im Verein. Ursprünglich aus Mailand gekommen, ist sie seit letztem Jahr in der Außenstelle Oberschleißheim zu Hause, von wo aus sie dann nach Gelnhausen gekommen war, um im Anschluss weiter auf die Wasserkuppe zu gehen, um dort die Flugsaison zu beschließen.

Eine Woche vor der Flugwoche ist die K-10 D-3629 als Neuzugang in die Flotte des VFhS gekommen. So frisch und neu erregte sie natürlich das Interesse aller anwesenden Piloten. Es wurden nur 12 Stück bei der Firma Alexander Schleicher Flugzeugbau in Poppenhausen gebaut. Die D-3629 ist die letzte mit Werknummer 012 aus dem Jahr 1964. Sie ist damals von ihrem Konstrukteur Rudolf Kaiser zum Optimieren der Streckenflugeigenschaften genutzt worden und gilt als Vorläuferin der dann in hohen Stückzahlen gebauten und sehr erfolgreichen Ka6e. Der VFhS ist sehr stolz auf dieses besondere Exemplar und ist damit im Besitz der gesamten Ka-Reihe der von Rudolf Kaiser konstruierten Segelflugzeuge von der Ka1 bis zur K-10, ausgenommen der K-9, von der es leider kein Exemplar mehr gibt.



Vom ROSC, dem Oldtimersegelflugclub der Wasserkuppe war außerdem die Ka6e D-4368 zu Gast.

Als Privatflugzeug war eine weitere K8b D-6377, Werknummer 636, Baujahr 1959 bei der Flugwoche dabei. Sie ist ebenfalls in Gelnhausen stationiert und wird dort privat betrieben.

Auch sie besitzt ein Cabriolet-Cockpit und wurde daher in der Woche ebenfalls offen geflogen.

Insgesamt war der Campingplatz gut gefüllt, ca. 25 Gäste waren zur Flugwoche gekommen. Der Aero-club Gelnhausen bietet eine sehr gute Infrastruktur, die von den Oldtimergästen immer wieder gerne angenommen wird. Der Flugplatz liegt ca. 50km im Osten des Frankfurter Flughafens und ist deshalb mit einem Luftraum bis 3500 Fuß MSL gedeckelt, das bedeutet für die Segelflieger eine maximal flieg-bare Höhe von 930 Meter über Grund.

Allerdings ist man mit der Flugsicherung in einem guten Kontakt, und es besteht die Möglichkeit, auf Anfrage sogenannte Segelflugsektoren öffnen zu lassen. So war es auch in der Flugwoche. Der Luft-raum wurde bis 6500 Fuß, also gute 1850 Meter freigegeben, und somit bestand hier keine nennens-werte Einschränkung mehr.

Es ist Winden- und Flugzeugschlepp möglich, der Flugplatz verfügt über eine Größe, die ein entspann-tes Fliegen zulässt. Hallenplätze für die alten Holzsegelflugzeuge sind vorhanden und auch eine Mög-lichkeit in der Segelflugwerkstatt zum gemeinsamen Frühstück zusammen zu kommen.

Abends beim Grillen wurden die Erlebnisse des Flugtages ausgetauscht.

Am Freitagmorgen fand das traditionelle Weißwurstfrühstück statt und es wurde peinlich darauf ge-achtet, dass keine Weißwurst das Mittagsgeläut mehr gehört hat.



„Das Wetter spielte an allen Tagen mit, so dass an 9 Tagen geflogen werden konnte, sogar noch über die eigentliche Woche hinaus“, berichtet Frank Oeste, der Außenstellen-leiter des Vereins zur Förderung des historischen Segelflugs e.V. Und er fügt hinzu: „Insgesamt wurden 211 Starts mit 78h 34min geflogen, eine respektable Leistung angesichts der betagten Flugzeuge.“

Alle Teilnehmer waren sich einig: Im kommenden Jahr wird es eine Fort-setzung geben! (20.09.2021, Frank Oeste, Ekkehard Makosch, Aero-Club Gelnhausen e.V.)

Kunstflugwoche in Ziegenhain

Ende Juli fand auf dem Gelände des Segelflugplatzes in Ziegenhain die 20. Segelflugzeug-Kunstflugwoche statt. Turns, Loopings und Rollen bestimmten das Bild in einem fest definier-ten Bereich über dem Rückhaltebecken. Einen Bericht findet Ihr hier:

[Fünf Minuten Kunstflug - nh24.de](https://nh24.de)

Modellflug im HLB

Ausschreibung Herbstwettbewerb Freiflug-Modellsport am 10.10.2021

für F1 Ebene H, UHU-Cup Kleiner UHU, DHP25 Wertung DHP und Deutschland-Cup 2021 UHU Cup Electric Class

Veranstalter: Hüttenberger Modellflieger e.V.

Wettbewerbstermin: **Sonntag, 10.10.2021**

Wettbewerbsort: 35625 Hüttenberg Fliegerwiese Google Plus Code: GJ2G+73 Hüttenberg
<https://goo.gl/maps/MkYoK6BuxfcTPs396>

Wettbewerbsbeginn: 10.00 Uhr

Wettbewerbsleiter: Wird vor Ort bekannt gegeben

Wettbewerbsregeln: Es wird nach der gültigen BeMod (Stand 01.01.2020), den Regeln des UHU-Cup und des DHP geflogen. Während des Wettbewerbs werden stichprobenweise Kontrollen nach den Bestimmungen der BeMod durchgeführt. Die Teilnehmer (außer UHU-Cup) müssen im Besitz einer gültigen Haftpflichtversicherung für Modellflugsport sein und einen Nachweis bei Anmeldung vorlegen. Jeder Pilot (ab 14 Jahre) muss einen gültigen Kenntnisnachweis besitzen.

Startgebühr: Erwachsene € 10,-- 1 Klasse, 2. Klasse € 5,--, Jugendliche und Junioren zahlen keine Startgebühr.

Zeitnehmer: Die Teilnehmer sind verpflichtet, sich auch als Zeitnehmer zur Verfügung zu stellen.

Durchgänge: Der endgültige Zeitplan wird am Wettbewerbstag vor Ort bekannt gegeben.

Siegerehrung: Für Jugendliche und Junioren stehen kleine Sachpreise zur Verfügung.

Verpflegung: Können wir dieses Jahr leider nicht anbieten

Modellflug – Ergebnisse Saalflug-Klasse F1D

3.+ 4. Teilwettbewerb zur Deutschen Meisterschaft 2021 in Frankenheim

Diese klassische Saalflug-Sparte des Modellflugs kann aufgrund des geringen Gewichts der Modelle nur in geschlossenen Räumen betrieben werden. Saalflugmodelle der internationalen Klasse F1D haben eine maximale Spannweite von 55 cm bei einer Flügeltiefe von 20 cm. Der Rumpf ist circa 80 cm lang und der Vortrieb entsteht durch eine Luftschaube mit einem Durchmesser bis zu 48 cm und Gummimotor. F1D-Flugzeuge müssen ohne Antriebsstrang mindestens 1,2 Gramm wiegen. Ziel ist die maximale Flugzeit der Maschinen; die Rekorde liegen über 3600 Sekunden (= 1 Stunde). Die Maschinen fliegen sehr langsam und haben keine Fernsteuerung. Zur Vermeidung von Kollisionen darf die Flugrichtung manuell korrigiert werden.

Am Wochenende (11.-12.09.2021) war es endlich so weit. Nach der langen Corona-Pause traf sich die Elite des Saalfluges zum Ranglisten-Wettbewerb in der Hoch-Rhön-Halle in Frankenheim, ausgerichtet vom Hessischen Luftsportbund.

Unter den 6 bzw. 7 Piloten, war der Deutsche Meister Lutz Schramm (Dillingen). Er verteidigte seinen Titel und erlog an beiden Tagen den ersten Platz. Uwe Bundesen aus Offenburg wurde an beiden Tagen zweiter und behielt seinen Titel als Deutscher Vize-Meister. Den dritten Platz belegte an beiden Tagen Thomas Merkt. Außerdem waren noch Lukas Jörges, amtierender Deutscher Meister der Klasse F1 ML und Jonas Romblad, der Erfinder der Modellflugklasse Lillflygarn, mit am Start.

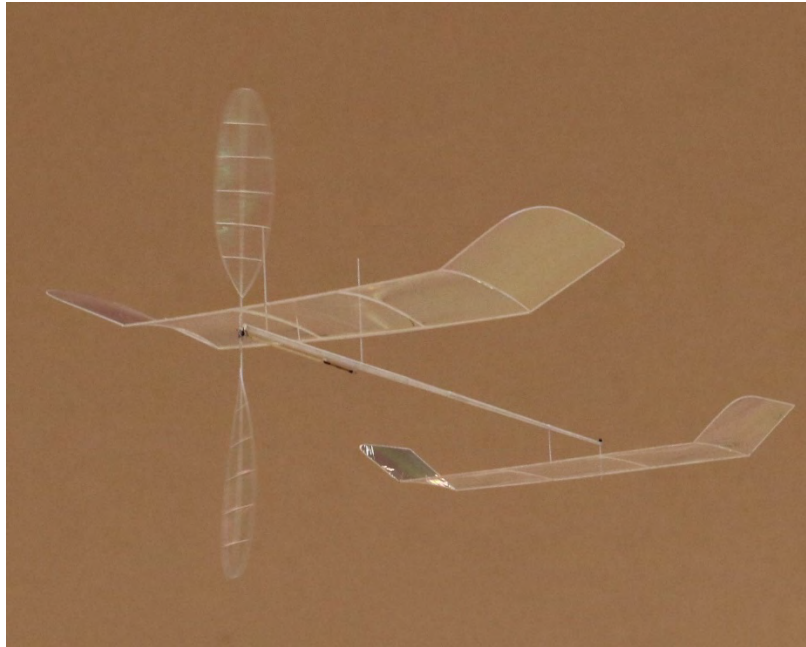
Der Wettbewerb fand unter den Corona 3G Regeln statt. Alle Teilnehmer waren geimpft, getestet oder genesen. Den Piloten wurde ein QR-Code für die Luca-App zum Ein- bzw. Auschecken am Eingang der Halle zur Verfügung gestellt. Dieser wurde ausnahmslos von allen, beim Betreten oder Verlassen der Halle genutzt. (Bericht: Heike Kordubel)



von links Thomas Merkt (3.Platz), Uwe Bundesen (2.Platz), Lutz Schramm (1.Platz), Jonas Romblad, Hans Kordubel, Klaus Fröba, Heike Kordubel (Foto: Heike Kordubel)



von links: Uwe Bundesen, Jonas Romblad, Lukas Jörges (Foto: Heike Kordubel)



Die sehr filigranen Saalflugmodelle erfordern beim Bau absolute Präzision und beim Fliegen absolut windstille Bedingungen (Foto: Heike Kordubel)

TRAINER C- LEHRGANG-MODELLFLUGSPORT 2021

Lieber Modellflugsportler,

die HLB-Sportfachgruppe-Modellflug bietet allen Interessenten einen Trainer-C-Lehrgang an. Der Lehrgang findet wegen COVID-19 virtuell am Samstag, dem 6. November 2021 statt.

Das vorzutragende Referat kann sich jeder Teilnehmer selbst aussuchen und muss während des virtuellen Meetings eingespielt werden. Eine genaue Anleitung dazu wird den Lehrgangsteilnehmern in einer separaten E-Mail zusammen mit den Einwahldaten rechtzeitig mitgeteilt. Das Anmeldeformular findet Ihr auf: [Trainerlehrgang - C - Modellflugsport 2021 | Sportfachgruppe Modellflug \(hlb-info.de\)](https://www.hlb-info.de/Trainerlehrgang-C-Modellflugsport-2021)

Die Kostenbeteiligung für den Lehrgang beträgt je Teilnehmer 40,- €.

Mitgliedsvereine der Landessportbünde können für jedes Sportjahr (für die Dauer der Lizenz/vier Jahre) Trainerunterstützung beantragen.

Burgenpokal 2021 in Biebertal am 31.07.2021

Alles nicht so einfach, auch im zweiten Jahr der weltweiten Pandemie waren alle F5F Wettbewerbe in 2021 ausgefallen. Immerhin konnte auch in diesem Jahr in Biebertal geflogen werden. 17 Teilnehmer hatten sich auf den Weg nach Biebertal gemacht und so konnten am Samstag vier Durchgänge geflogen werden. Als gegen 18 Uhr das Gruppenfoto gemacht wurde, ging ein langer Wettbewerbstag zu Ende. Das ein oder andere technische Problem brachte immer wieder kurze Pausen, die mit Geduld gemeistert wurden.



Den gesamten Bericht von Jörg Thorn findet Ihr unter folgendem Link: [Burgenpokal Biebertal](#)

Gleitschirm/Hängegleiter im HLB

45. Hessenmeisterschaft Drachen/Gleitschirm: EIN VOLLER ERFOLG!

Lange Zeit war es nicht sicher, ob eine Durchführung des traditionellen Wettbewerbs in Greifenburg/Österreich vom 10. bis 13. Juni überhaupt möglich ist.

Trotz Corona und schwierigen Wetterverhältnissen konnten in den drei Tagen zwei schöne Tasks von den Drachen- und Gleitschirmfliegern geflogen werden. Während bei der ersten Task die Thermikverhältnisse eher schwach waren und ein starker Talwind die erfolgreiche Beendigung der Task deutlich erschwerte, ermöglichten die guten Bedingungen am zweiten Tag super Ergebnisse bei den Drachen- und Gleitschirmfliegern.



Die Ergebnisse für die einzelnen Wettkampfklassen findet Ihr auf folgender Seite: [Ergebnisse](#)

Motorflug im HLB

Freunde der Flugzeugklassiker Piper PA-18 und J3C trafen sich zum Fly In beim Aero-Club Gelnhausen e.V.



Am 11. September landeten kleine gelbe Flugzeuge, etwa 30 an der Zahl, auf dem Flugplatz in Gelnhausen. Die Piloten trafen sich zu einem Fly In.

Eigentlich hätte das große, 37. Pipertreffen der Liebhaber dieses Flugzeugklassikers stattfinden sollen. Aber auch in diesem Jahr hat die Coronasituation die Pläne scheitern lassen. Wie schon 2020. Das Fly In war ein kleiner Ersatz.

Das Treffen richtet sich hauptsächlich an Piloten, von J3C und PA-18 Flugzeugen des amerikanischen Herstellers Piper. Aber auch die vielen Freunde und Liebhaber dieser Spornrad-Flugzeugklassiker sind herzlich willkommen. Das traditionelle Pipertreffen wurde 1984 von dem Piperpiloten Peter Arbogast in Schmidgaden ins Leben gerufen. Später fand das Treffen an verschiedenen Flugplätzen in

Deutschland und in Österreich statt. So auch 2012 zum ersten Mal in Gelnhausen, als der AeroClub Gelnhausen e.V. eine sehr erfolgreiche und gut angenommene Veranstaltung durchführte.

Anlässlich des 36. Pipertreffens vom 21. bis 23. Juni 2019 in EDOI Bienenfarm wurde der Wunsch an das Gelnhausener Piper Team herangetragen, das 37. Pipertreffen in Gelnhausen stattfinden zu lassen. Damit wurde nach 2012 zum zweiten Mal die als Staffelstab fungierende Piperfahne zur Ausrichtung des 37. Pipertreffens für das Jahr 2020 an die Gelnhäuser Flieger übergeben.

Pandemiebedingt ließ der geplante Termin Juni 2020 eine solche Veranstaltung nicht zu und daher wurde das Treffen auf Juni 2021 verschoben. Aber auch zu diesem Zeitpunkt war es nicht möglich, eine so große Veranstaltung zu verantworten. Als Ersatz wurde kurzerhand offiziell ein eintägiges Piper Fly In für den September 2021 festgelegt. Schnell wurde der Beschluss auf den einschlägigen Seiten im Internet veröffentlicht und man konnte sich der Piper-Fly-In Web-Site anmelden.



Einige Gastflugzeuge landeten bereits am Freitag in EDFG. Nach Registrierung und Hygienekennzeichnung der Gäste durch Armbänder traf mal sich in einer zum Treffpunkt eingerichteten Flugzeughalle. Am Freitagabend bereits fand in gemütlicher Runde ein erster „Gesprächskreis“ statt - musikalisch untermalt von den Klängen eines Schifferklaviers.

Wie auch bisher üblich, haben auf dem Platz übernachtende Gäste ihr

Zelt zünftig unter den Tragflächen ihrer Flieger aufgeschlagen.

Allerdings gestaltete sich die Wettersituation am Freitag/Samstag vor allem für aus dem Süden kommende Teilnehmer sehr schwierig. Ankommende Flugzeuge konnten mit Flight Radar auch über die Landesgrenze hinweg beobachtet werden, was sich während eines unwetterartigen Schauers als hilfreich erwies. So konnte verfolgt werden, dass zwei bereits in der Nähe befindliche Piloten noch nach Aschaffenburg ausweichen konnten, um dann, nach telefonischer Kontaktaufnahme, mit einer Stunde Verspätung in EDFG einzutreffen.

Nach Ankunft weiterer Flieger aus der Schweiz und Belgien wurde am Samstagnachmittag mit Albstadt Degerfeld der Ort des **Pipertreffens 2022** bekanntgeben und die Fahne weitergereicht.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Stiftung des „Peter Arbogast Wanderpokals“ für den jüngsten Piperflieger bekannt gegeben, der dann 2022 verliehen werden soll.

Nach dem Gruppenbild vor den Fliegern war der offizielle Teil der Veranstaltung beendet und einige Teilnehmer traten schon am Samstagabend den Heimflug an. Das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Es wurden alte Bekanntschaften gefestigt und neue gefunden. Die Stimmung der ca. 30 Crews war bestens.



Es war sehr erfreulich, dass alle Teilnehmer geimpft waren und die notwendigen Coronaregeln eingehalten wurden.

Die Pipergemeinde freut sich auf das Treffen 2022 in Albstadt Degerfeld (EDSA). Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

(14.09.2021, Klaus Becker, Ekkehard Makosch, Aero-Club Gelnhausen e.V.)

Ballonsport im HLB



Die **Heißluftballon Europameisterschaft 2021** wurde am Samstag, dem 18. September, offiziell beendet. Die Sieger heißen:

1. Sieger: Roman Hugi / CH
2. Sieger: Stefan Zeberli / CH
3. Sieger: David Spildooren / BEL

Im Nationen-Ranking kam die Deutsche Nationalmannschaft ([mit unserem Hessen Uwe Schneider](#)) auf den 3. Platz.

Wir gratulieren allen Siegern ganz herzlich, besonders den deutschen Teilnehmern für die gute Team-Platzierung.

Aus dem DAeC

Hier findet Ihr alle aktuellen Neuigkeiten des DAEC: [Homepage DAEC](#)

Offene Stellen in der Bundesgeschäftsstelle in Braunschweig:

[Online-Redakteur/Journalist \(m/w/d\)](#)

[Referent Luftfahrttechnik \(m/w/d\)](#)

Sie können sich auch gerne [initiativ per E-Mail](#) bewerben.

Deutsche Flugsicherung

Andere Jobs sind die Hölle - unserer ist der Himmel...

Verantwortung, Teamwork und eine sichere Perspektive für die Zukunft. Jetzt für die **Ausbildung zur Fluglotsin/zum Fluglotsen** bewerben und ab Sommer 2022 mit uns abheben!

<https://t1p.de/fluglotse-werden>

Landessportbund Hessen



So unterschiedlich unsere Vereine auch sind, so ähnliche sind häufig die Herausforderungen, vor denen sie stehen. Genau da setzt unser **Online-Forum "Starker Sport. Starker Verein"** vom 4.-7. Oktober jeweils ab 18 Uhr an. Euch erwarten spannende Erfahrungsberichte, Good-Practice-Beispiele und Anregungen für die Praxis unserer Projektvereine kombiniert mit der Möglichkeit zum Austausch. Passend zu den drängendsten Fragen könnt Ihr Euch für jede einzelne Veranstaltung einzeln anmelden:

yourls.lsbh.de/anmeldung-forum

Aus den Vereinen

SFG Bensheim

90 Jahre Segelflug in Bensheim – 70 Jahre Segelfluggruppe Bensheim e.V.

60 Jahre Vereins-Ka8, ein Weltmeister, Klassenerhalt 2. Bundesliga, Flugzeugtaufe, Anlässe für eine Feier gab es an diesem Wochenende in den Bensheimer Stadtwiesen mehr als genug. Der dafür gedachte Flugtag musste (wie schon 2020) abgesagt werden: zu groß der organisatorische Aufwand und das Risiko in Coronazeiten. Und so kamen, abgesehen von den geladenen Gästen und Politikprominenz, nur die Vereinsmitglieder zum festlich geschmückten Hangar, angefangen bei der Jüngsten, wenige Wochen alten Lene Schmiede bis zum ältesten Ehrenmitglied Fritz Baum mit 92 Jahren.

Weiterlesen...<https://www.sfg-bensheim.com/90-jahre-segelflug-in-.../>

Gederner Segelfliegergruppe

Drei Alleinflüge geschafft – neuer Pilot bei den Segelfliegern



Gerade hat er die Prüfung zur Pflegefachkraft (Altenpflege) bestanden, jetzt absolvierte Jonathan Kämmerzell die A-Prüfung für sein Hobby: dem Segelfliegen. Es ist für den 21jährigen auch ganz normal, sein gewähltes Hobby an vielen Wochenenden nicht ausüben zu können. Seinen gewählten und geliebten Beruf, Menschen zu pflegen, ist für ihn nicht nur ein geschriebenes Wort. Er prägte sein bisheriges Leben. Das verlängerte seine Ausbildungszeit bis zur Alleinflugreife bei der Vereinsflugschule der Gederner Segelflieger erheblich. Dementsprechend war seine Freude groß, als endlich ein Wochenende nahte und er seine ersten drei Alleinstarts mit dem Schulungsdoppelsitzer ASK 21 machen durfte.

Seine Fluglehrerin und Ausbildungsleiterin, Tabata Oehlbrecht, und der Fluglehrer Joachim Zweiböhrer hielten über Funk mit ihm Kontakt, und alle Augen verfolgten Start und Landung, so, wie bei jedem Aspiranten. Tabata Oehlbrecht sagte: „mit Bravour! Er ist seinem Hobby treu geblieben. Das freut mich besonders, auch, wenn es etwas länger dauerte.“ Und auf die Frage: „Wie hast du dich denn gefühlt?“ „Super!“ war seine Antwort. Und dann: „sehr erleichtert“. Aber danach kamen ja die obligatorischen Rituale nach seinem Alleinflug: Alle Glückwünsche entgegennehmen, der Strauß mit den Feldblumen, Ästen und auch Dornenästen wurde immer dicker.

Mit dem Strauß war danach die Umrundung der Flugzeughalle im Laufschrift dran und dann das große Highlight: feste Schläge auf den Allerwertesten, von allen anwesenden Pilotinnen und Piloten! Und das können sehr viele sein! Schließlich soll damit das richtige Fluggefühl für die Aufwinde vermittelt werden.

Natürlich wurde alles gefilmt und fotografiert, denn seinen 1. Alleinflug vergisst man angeblich nie....

In diesem Zusammenhang betonte die Ausbildungsleiterin: „Das war unser vorletzter Flugschüler. Die Schüler vor ihm können zwar alleine fliegen, bedürfen aber noch der Überwachung und dürfen nur in Platznähe fliegen.“ Ihre Flugschülerin ist ihre Tochter Jana, 14 Jahre alt, und Jana würde sich sehr freuen, wenn sie nicht die einzige Flugschülerin wäre. Auch sie hat begonnen, ihren Traum zu verwirklichen: Segelfliegen lernen, die Welt von oben zu betrachten, wie Mama und Papa und Opa.

Und dann gleich noch ein Freiflug in Gedern...



Die Tochter der Fluglehrerin Tabata Oehlbrecht hat sich wie viele andere auch mit 14 Jahren freigeflogen: Jana Oehlbrecht, 14 Jahre jung, nach ihrem 3. Alleinflug mit Fluglehrer Jörg Krumeich. Nicht nur sie ist stolz, mit ihr der Vorstand mit dem ganzen Verein. (Berichte und Fotos: Doris Boenisch)

Liebe Fliegergemeinde, das war es für heute. Ich denke, wir konnten doch noch einige interessante Informationen für Euch zusammentragen. Kommt gut durch den Herbst!

Bis zum nächsten Newsletter.

Susan Breitenbach
Pressereferentin
Tel.: 0174 / 9741786



Adobe Stock/Pixelliebe